

sationen wird zugleich ein breiter Meinungsaustausch darüber geführt, wie die vorgegebene Kraftstoffsenkung zu erreichen ist. Die Genossen gehen dabei stets davon aus, daß der Umfang der landwirtschaftlichen Arbeiten nicht etwa vom Kontingent an Diesel bestimmt werden kann, sondern ausschließlich vom Erreichen von Höchsterträgen bzw. -leistungen auf den Feldern und in den Ställen. Sie verweisen auf viele Reserven. Diese liegen in der noch besseren Pflege und Wartung der Technik ebenso wie in der guten Auslastung der Traktoren entsprechend ihrer Zugkraft durch Gerätekopplung und -kombination und vor allem in der Optimierung des Transportaufwandes. In der politischen Führungstätigkeit bewährt sich dabei, wichtige Aufgaben des rationelleren Energieeinsatzes zum festen Bestandteil des Kampfprogramms zu machen und unter Parteikontrolle zu stellen.

Die besondere Unterstützung des Sekretariats gilt den Grundorganisationen der LPG und VEG der Kooperationen Memleben und Nebra, um in ihren Bereichen Führungsbeispiele für den rationellen Energieverbrauch und die Transportoptimierung zu entwickeln. In beiden Kooperationen sind inzwischen Konsultationspunkte eingerichtet, damit ihre guten Erfahrungen schnell verallgemeinert werden.

Im März berichteten die Parteileitung und die APO-Leitungen des VEG (P) Memleben im Sekretariat über die Arbeit mit ihrem Kampfprogramm. Das politische Wirken der Genossen in den Brigaden für die Senkung des Aufwandes und den rationellen Einsatz der Energie spielte dabei eine große Rolle. Die guten Ergebnisse auf diesem Gebiet machen das VEG zu Recht zum Schrittmacher im Kreis. Im VEG erfolgt beispielsweise die regelmäßige Schulung der Mechanisatoren über den rationellen Energieeinsatz. Ständig tüfteln Neuerer daran, den spezifischen Kraftstoffverbrauch zu senken. Die Anwendung von Verbrauchsnormativen, die Berücksichtigung der Kostensenkung in der Leistungsbe-

wertung sowie die materielle Stimulierung der Kraftstoffeinsparung sind festes Arbeitsprinzip der Leiter bis in die Brigaden.

In den Seminaren zum Tag des Parteisekretärs wertet das Sekretariat regelmäßig, wie von den Parteil Kollektiven der politische Kampf um die Senkung des Kraftstoffverbrauchs geführt wird. Auch auf dem Kurzlehrgang, den die Kreisleitung mit allen Parteisekretären der Landwirtschaft im Monat April durchführte, stand dieses Problem wiederum mit auf der Tagesordnung. Die Genossen der Kooperationen Memleben und Nebra vermittelten ihre guten Erfahrungen. Diese überall anzuwenden, wurde verbindlich gemacht.

Im Transport liegen große Reserven

Etwa 1,3 Millionen Tonnen Güter werden jährlich in der Landwirtschaft unseres Kreises bewegt. Dafür wird fast die Hälfte des bereitgestellten Dieselfkraftstoffes benötigt/ Das Sekretariat sieht deshalb die größte Reserve für die Kraftstoffeinsparung in der Optimierung der landwirtschaftlichen Transporte. Es hat dazu bereits Anfang 1982 Grundsätze und Maßnahmen zur komplexen Transportrationalisierung im Kreis beschlossen. Mit ihnen orientieren wir darauf, in den Kooperationen noch intensiver nachzudenken, wie der Transportaufwand insgesamt weiter gesenkt werden kann. Im Ergebnis wurden unter anderem die Weidewirtschaft in den LPG und VEG ausgedehnt, mehr Anwekksilage zubereitet und der Gehalt an Trockensubstanz in der Gülle erhöht.

Das Sekretariat empfahl zugleich, die wissenschaftlich-technische Arbeit in den Kooperationen noch gezielter darauf zu richten, die Fahrtenwege zu verkürzen und die vorhandenen Transportkapazitäten effektiver einzusetzen. Eine Schlußfolgerung war, das Territorialprinzip in der Produktions- und Arbeitsorganisation in den LPG und VEG weiter durch-

rechter Einsatz als auch die Wartung und Pflege der Technik gewährleistet. Um sie effektiv einsetzen zu können, arbeiten bei der Erfassung und Koordinierung BHG, die Ortsorganisationen der VdgB und Sparten des VKSK eng zusammen.

Die Mitarbeiter der BHG Döhlen haben sich auf der Grundlage des Kampfprogramms der Grundorganisation zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR im sozialistischen Wettbewerb anspruchsvolle Ziele gestellt. Während der Woche der Frühjahrsbereitschaft konnten bereits in Auswertung eines Wettbewerbs zwischen onsofen Läden die besten Verkaufseinrichtun-

gen für ihr Angebot und ihre Ausgestaltung prämiert werden. Mit Vertretern der VKSK-Sparten und der VdgB-Ortsorganisation wurde über eine weitere Verbesserung der Versorgungsmöglichkeiten gesprochen. Der Einsatz eines Verkaufswagens soll zum Beispiel auf weitere Dörfer ausgedehnt werden.

Die gewissenhafte Durchführung von Beschlüssen erfordert eine gründliche politisch-ideologische Arbeit unserer Genossen. Es erwies sich als richtig, daß die Grundorganisation solche Aufgaben und eine Reihe anderer aktueller Probleme in die Themen der marxistisch-leninistischen Schulung

eingegliedert hat. Die Diskussionen mit den Werk tätigen beweisen, daß alle politischen Ereignisse mit Interesse verfolgt werden und daß die Sorge um die Erhaltung des Friedens das Denken und Handeln der Mitarbeiter der BHG besonders beeinflusst. Es gilt also, an solche Haltungen anknüpfend, alle Mitarbeiter noch stärker in die Verwirklichung der Ziele des Kampfprogramms der Grundorganisation und des Wettbewerbsprogramms der BHG einzubeziehen

Rolf Wöllner
Parteisekretär in der BHG Döhlen, Kreis
Rochlitz